

Die Emanuel Lasker Gesellschaft lädt ein zum nächsten **LASKER-TREFF**

Deutschland ist Europameister!!!

Unser Gast: Großmeister UWE BÖNSCH, Bundestrainer des Deutschen Schachbundes
im Gespräch mit **Paul Werner Wagner**

Dienstag, den 31. Januar 2012

18:30 Uhr

Cafe Sibylle

Karl-Marx-Allee 72

10243 Berlin-Friedrichshagen



Uwe Bönsch wurde am 15. Oktober 1958 in Halle/Saale geboren. Mit fünf Jahren erlernte er von seinem Vater, dem späteren Verbandstrainer der DDR, Dr. Ernst Bönsch, das Schachspiel. Sein Talent zeigte er erstmals beim souveränen Sieg der Jungpionier-Meisterschaft der DDR im Oktober 1968 in Halle-Neustadt. In seinem Verein BSG Buna Halle-Neustadt spielte er bereits als 13-jähriger in der Sonderliga. 1974 wurde er DDR-Jugendmeister. Fortan gehörte er sowohl auf der nationalen als auch auf der internationalen Ebene zu den erfolgreichsten Schachspielern Deutschlands. Mit Buna Halle errang er mehrmals die DDR-Meisterschaft. In den 1990er Jahren gewann er mit dem FC Bayern München die deutsche Meisterschaft. In dieser Saison spielt Uwe Bönsch am 4. Brett bei USV Dresden in der 1. Bundesliga. Der internationale Großmeister kam auf insgesamt 64 Einsätze in den Nationalmannschaften Ost und West. In den 1990er Jahren schrieb er, teils als Co-Autor seines Vaters Ernst Bönsch, schachwissenschaftliche Veröffentlichungen.

Seit 1997 fungiert er als Bundestrainer beim Deutschen Schachbund. 1998 wurde er Mitglied der Trainerkommission des Weltschachverbandes. Er führte die deutsche Mannschaft bei der Schacholympiade 2000 in Istanbul auf den zweiten Platz. Seinen bisher größten Erfolg als Bundestrainer feierte er am 11. November 2011 im griechischen Porto Carras mit dem Gewinn des Mannschafts-Europameistertitels.

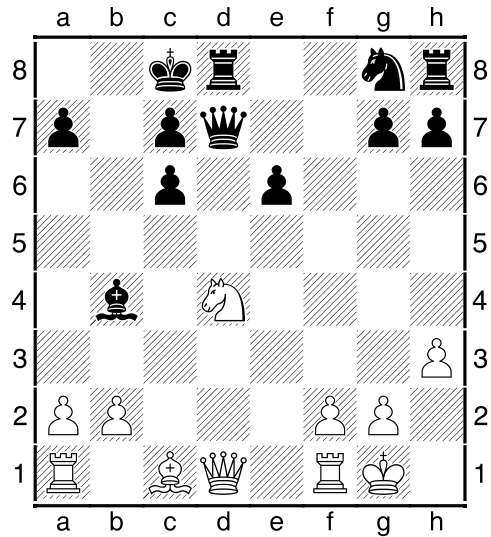
Wir freuen uns sehr, dass Uwe Bönsch zu uns in die Emanuel Lasker Gesellschaft kommt!

Die Teilnahmemeldung bitte an: pww@lasker-gesellschaft.de schicken!

Und hier als Vorgeschmack eine Glanzpartie von Uwe Bönsch.

Uwe Bönsch – Valerie Tschechow, Halle 1987

1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.e4 e5 4.Sf3 exd4 5.Lxc4 Lb4+ 6.Sbd2 Sc6 7.O–O Df6 8.e5 Dg6 9.Sh4 Dg4
10.Sdf3 Le6 11.h3 De4 12.Ld3 Dd5 13.Sg5 Dxe5 14.Shf3 Dd5 15.Le4 Dd7 16.Lxc6 bxc6
17.Sxe6 fxe6 18.Sxd4 0–0–0



19.Da4 Dxd4 20.Le3 Dxb2 21.Tab1 Da3 22.Dxc6 Se7 23.Dxe6+ Td7 24.Tb3 Dxa2 25.De4 c5
26.Txb4 cxb4 27.Da8+ Kc7 28.Tc1+ Kd6 29.De4 Sd5 30.Lf4+ 1–0